

00	Großschloppen – Ortslade – Inhalt	Provenienz	Erhalten am
		170	05. 11. 2010
A1	Altbestand		
	<ul style="list-style-type: none"> • Wald-Huth-Brief 1772 <p>Mit Schreiben vom 1. Mai 1772, dem <i>Wald-Huth-Brief für die Gemeinde Großschloppen</i>, wurde der Ortsgemeinde mitgeteilt, dass sie in den herrschaftlichen Waldungen das Hutrecht zwar weiter ausüben dürfe, jedoch die frisch angelegten und noch anzulegenden Schläge zukünftig gemieden und geschont werden sollen. Zur Überwachung dieser Maßnahme wurde die Wildmeisterei in Kirchenlamitz angewiesen, den Großschloppener Bauern am Beginn der alljährlichen Hutzeit die Waldungen an- und einzuweisen. Im Gegenzug mussten die Bauern nun <i>Sechs Clafter Stöcke</i> ausgraben und auch für die Trockenlegung der <i>großen Braulohe</i> Sorge tragen. Wesentlicher Bestandteil dieser neuen Waldweideordnung für Großschloppen war die Trennung von Wald und Weide und die Übertragung der Oberaufsicht auf den markgräflichen Wildmeister (Transkription beigegeben).</p>		
O	Ortsgemeinde		
	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Kassenbücher 1901 – Ende 1930er Jahre (teilweise mit Notizen) • Rechnungen und Quittungen • Generalia • Ortspolizeiliche Vorschrift für die Gemeinde Reicholdsgrün, 1889 • 4 Kleinere Schriften (Landwirtschaft, Wald) 		
O2	Ortsgemeinde		
	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftverkehr der Ortsgemeinde, auch Protokolle (sehr lückenhaft), 1850-1957 		
325	Denkmal		
	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung eines Kriegerdenkmals in der Ortsgemeinde Großschloppen, 1922 (mit Rechnungen und Quittungen) 		
330	Kirchenangelegenheiten		
	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchengrundstücke 1907 		
6	Anwesen, Gebäude, Grundstücke		
	<ul style="list-style-type: none"> • Notariatsurkunden • Schriftverkehr • Bauplan und Schriftverkehr für Gemeindehaus Nr. 19 (nie ausgeführt), 1901 		
631	Straßen, Wege		
	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben der Ortsgemeinde Großschloppen an den Landwirt Hans Müller in Kirchenlamitz wegen „Verlegung des Kirchen- bzw. Gerichtssteiges der Ortschaften Birk, Franken, Grub, Fichtenhammer und Großschloppen“, 1934 		
730	Viehwaage		
	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftverkehr, Rechnungen, Quittungen (seit 1916) <p>Die von Johann Sonntag aus Kleinschloppen durch Ankauf von Ortsgemeindegrund erhaltenen 400 Mark sollen für eine Viehwaage verwendet werden.</p>		
74	Forstwirtschaft		
	<ul style="list-style-type: none"> • Verträge • Wirtschaftsplan • Holz, Wald 		

- 75 Jagd**
- Quittungen über den Jagdpachtschilling
- 850 Eisenbahn**
- Eisenbahnbau
- 854 Telefon**
- 855 Post**
- Quittungen, Belege
- 861 Elektrizitäts-Versorgung**
- Verträge, Rechnungen, Quittungen, 1923/1924
- 863 Wasserversorgung**
- 2 Schreiben, 1934
- **Krieger- & Veteranen-Verein**
- Protokollbuch 1922-1940
 - Grundbuch (Mitgliederlisten), 1922-1940
- **Viehschaden-Hilfsverein**
- Satzung und Protokollbuch, 1970-1991